

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	17.05.2018
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	04.06.2018

Weiterführung der Postfiliale Köln-Zollstock (Beschluss des Ausschusses für Soziales und Senioren vom 01.03.2018 bzw. der BV Rodenkirchen vom 19.02.2018)

Der Ausschuss für Soziales und Senioren der Stadt Köln ist in seiner Sitzung am 01. März 2018 dem Beschlussvorschlag des Sachkundigen Einwohners Herr Dr. Mück, Seniorenvertretung der Stadt Köln gefolgt und hat Folgendes beschlossen:

„Der Ausschuss für Soziales und Senioren fordert Deutsche Post und Postbank auf, die Filiale in Köln-Zollstock zwecks Versorgung der dort lebenden Bevölkerung und insbesondere der Seniorinnen und Senioren auf Dauer weiterzuführen (insbesondere auch den dortigen Postbank-Service) und nicht zum April dieses Jahres zu schließen. Er bittet die Oberbürgermeisterin, diesen Beschluss so schnell wie möglich den Vorständen von Deutscher Post und Postbank zu kommunizieren.“

Ein ähnlich lautender Beschluss ist durch die Bezirksvertretung Rodenkirchen am 19.02.2018 gefasst worden:

*„Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:
Die Bezirksvertretung Rodenkirchen verurteilt die geplante Schließung der Postbankfiliale am Gottesweg in Zollstock. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen appelliert eindringlich an die Deutsche Post AG und die Deutsche Postbank AG, den Betrieb der bisherigen Filiale dauerhaft fortzuführen.“*

Sowohl die Postbank AG als auch die Deutsche Post AG haben seit langem mit einem negativen Markenimage zu kämpfen. Beide Unternehmen werden auch nach wie vor von einem Großteil der Konsumenten weiterhin als Einheit wahrgenommen. Aktionen, die geeignet sind, das Markenimage weiter zu verschlechtern, sind auch im Interesse des Shareholder-Values im Sinne einer langfristigen Wertsteigerung für die Anteilseigner zu vermeiden. Post- und Postbankdienstleistungen erfüllen wichtige Funktionen für die Versorgung im Bezirksteilzentrum Zollstock Höninger Weg. Gemäß dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept weist dieses ohnehin bereits Defizite auf. Der geplante Standort für die Shop-Lösung am Zollstocksweg/Vorgebirgsstraße befindet sich weit außerhalb der Zentrengrenzen. Die Schließung der Filiale hätte daher negative Auswirkungen auf die Funktion des Zentrums.

Der Stadtteil Zollstock mit über 22.000 Einwohnerinnen und Einwohnern hat einen überdurchschnittlichen Anteil von Senioren von 24 % (Innenstadt: 18,3 %). Die Auszahlung von Renten erfolgt gemäß § 119 SGB VI durch den Rentenservice der Deutschen Post. Zahlreiche Rentnerinnen und Rentner lassen sich Ihre Rente nach wie vor in bar auszahlen. Geldautomaten oder ein Shop-in-Shop stellen für diese Zielgruppe keine Alternative dar. Die nächstgelegenen Filialen in Bayenthal oder in der Südstadt sind so weit entfernt, dass von einer wohnortnahen Angebot nicht die Rede sein kann, was insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen nicht zumutbar ist.

Die bestehende Filiale wird regelmäßig stark frequentiert. Die Erfahrung mit der Postschließung in

Sülz im Jahr 2010 hat gezeigt, dass die Ersatzlösung mittels Shop-Betrieb durch die deutlich geringeren Kapazitäten nicht ansatzweise in der Lage ist, den Wegfall der Filiale zu kompensieren. Erhebliche Wartezeiten und eingeschränkter Service waren die Folge. Ein adäquates Ersatzangebot für DHL-Kunden etwa durch weitere Paketshops oder Packstationen ist in Zollstock nicht zentral gewährleistet.

Der Bezirksbürgermeister und die Oberbürgermeisterin werden daher beauftragt, mit den vorgenannten Unternehmen Gespräche zu führen mit dem Ziel, die Filialschließung abzuwenden.“

Der Beschluss des Sozialausschusses ist mit Schreiben vom 22.03.2018 an die Vorstände der Postbank AG und die Deutsche Post AG kommuniziert worden. In diesem Schreiben hat Herr Dr. Rau das Anliegen des Erhaltes des Postbank-Finanzcenters in Köln Zollstock in seiner jetzigen Form auch aus sozialpolitischer Sicht unterstützt.

Die ablehnenden Antwortschreiben der Postbank (Anlage 1) sowie der Deutschen Post AG (Anlage 2) sind dieser Mitteilung beigefügt.

Gez. Dr. Rau